

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 15.10.2019

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:54 Uhr

Beurkundung

Bürgermeisterin

Gemeinderäte

Schriftführung

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehlren

BLU

GR Ingolf Spannaus
GR Manfred Wrobel-Adelhelm

FW

GRin Monika Bruckmann
GR Jörg Heckenlaible
GRin Ursula Jud
GR Thomas Mihalek
GR Dr. Konrad Scherer
GRin Anke Schön

CDU

GRin Patricia Bäuchle
GRin Katrin Foschiatti
GR Detlef Holzwarth
GR Florian Wiedmaier

SPD

GRin Siegrun Burkhardt
GR Jürgen Schlotz

GRÜNE

GRin Ulrike Brax-Landwehr
GR Jonas Burkhardt
GR Burkhard Nagel

Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter
Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz
Stellv. Amtsleiter Hauptamt Achim Grockenberger Nur bis TOP 3
Amtsleiter Bauamt Rolf Koch
Stellv. Amtsleiter Finanzverwaltung Kai-Uwe Schick
Mitarbeiter Ortsbauamt Ruben Sommer

Schriftführerin

Schriftführerin Kerstin Landgraf

Abwesend

FW

GR Ronald Krötz

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnung

- | | | |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Bericht aus der Verwaltung | |
| 3 | Anfragen an die Verwaltung, Verschiedenes | |
| 4 | Konzeption Nutzung Kinderschule für schulische Zwecke der Wittum-
schule | 103/2019 |
| 5 | Forstneuorganisation - Entscheidung über die künftige Betreuung des
Gemeindewalds | 122/2019 |
| 6 | Genehmigung des Betriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2020 | 123/2019 |
| 7 | Aktueller Sachstand Breitbandausbau | |
| 8 | Bebauungsplan Nr. 236 "Auf dem Urbach - Änderung Gartenstraße 53-
55" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss | 121/2019 |
| 9 | Städtebauliche Entwicklung im Quartier zwischen Hauptstraße, Quel-
lenweg, Augustenstraße und Maiergartenstraße
- Beauftragung eines Stadtplanungsbüros
- Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 237 "Zwischen
Hauptstraße und Augustenstraße" | 125/2019 |
| 10 | Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des künftigen
Bebauungsplans Nr. 237 "Zwischen Hauptstraße und Augustenstraße" | 126/2019 |
| 11 | Bekanntgabe in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse | 130/2019 |

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Alexander Pelger merkt an, dass die Baupreise der Bauträger durch das Bodengutachten nochmals nach oben gestiegenen sind. Er kritisiert, dass die Gemeinde den Bauträgern keine Preise vorgegeben haben. Bürgermeisterin Fehlren erklärt, dass die Gemeinde, die Bauträger nach anderen Kriterien ausgesucht hat und bittet Herrn Pelger das Gespräch mit dem Bauträger zu suchen.

Frau Maria Schöbinger weist auf unrechtmäßig entsorgten Elektroschrott im Container am Friedhof hin und fragt nach den Abfallentsorgungskosten. Bürgermeisterin Fehlren wird sich nach der Entwicklung der Kosten erkundigen und hierüber informieren.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 2 Bericht aus der Verwaltung

Herr Sommer, Mitarbeiter des Ortsbauamts, informiert über die Fertigstellung des Vorflutsicherungsbauwerks. Letzte Anschlussarbeiten wurden getätigt.

Herr Grockenberger berichtet über ein Treffen aller Kommunen in Schwäbisch Gmünd, um die Zukunft der Remstalgartenschau im Jahr 2020 zu besprechen. Von Seiten der Gemeinde gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Ideen.

Auf der gerade stattgefundenen Fahrplankonferenz in Stuttgart hat sich auch der neuen Betreiber Go-Ahead zu Wort gemeldet. Go-Ahead räumt technische Schwierigkeiten ein und den daraus folgenden Einsatz von Ersatzfahrzeugen mit oft zu geringer Kapazität. Auch die Übernahme der Murrbahn über Winnenden und Backnang ab Dezember 2019 wird sehr kritisch gesehen. Bürgermeisterin Fehlren hat sich bereits schriftlich an den Verkehrsminister Winfried Hermann gewandt.

BMin Fehlren macht auch auf das am Sonntag, den 20. Oktober 2019 stattfindende Hirsch-Fest aufmerksam, welches den kommunalen Abschluss der Remstalgartenschau 2019 bildet. Das Fest beginnt 10.30 Uhr und endet 16 Uhr mit der Versteigerung des Hirschgeweihs. Der komplette Erlös aus der Veranstaltung geht an den Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum, die Bürgerstiftung Urbach sowie die Ölgäle Stiftung.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 3 Anfragen an die Verwaltung, Verschiedenes

GR Wrobel-Adelhelm, Fraktionsvorsitzender der BLU, spricht die Baumängel im Kinderhaus Drosselweg an, welche durch Feuchtigkeitseintritt verursacht wurden.

Herr Koch, Leiter des Ortsbauamts, hat bereits Kenntnis über die Baumängel. Auch eine Ortsbegehung fand statt. Gespräche mit den Gewerken werden geführt und eine eventuelle Gewährleistung geprüft.

GR Nagel, Fraktionsvorsitzender der Grünen, fragt nach dem Stand bezüglich der beschädigten Fahrradboxen am Urbacher Bahnhof.

Herr Koch erklärt, dass die beschädigten Boxen nicht mehr genutzt werden können. Der Verursacher des Schadens ist bekannt und Verhandlungen mit der Versicherung werden geführt. Ein Ersatz der kompletten Anlage würde Kosten in Höhe von ca. 14.000 € verursachen. Ersatzboxen konnten Betroffenen nicht angeboten werden, da alle Boxen, auch die erst kürzlich in Betrieb genommenen, bereits vermietet sind.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 4 Konzeption Nutzung Kinderschule für schulische Zwecke der Wittumschule

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 103/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(Herr Grockenberger ist ab diesem TOP nicht mehr anwesend)

Schulleiter Matthias Rieger und sein Stellvertreter Peter Hutzel stellen die zukünftige Nutzung Kinderschule ab dem Schuljahr 2019/2020 vor. Herr Rieger zeigte anhand eines Plans die angedachte Nutzung des Schülercafes.

Amtsleiter Schunter informiert über die anfallenden Personalkosten für die benötigte Betreuungskraft, welche bei einem Stundenumfang von durchschnittlich 13,8 Stunden pro Woche in Höhe von 16.000 € pro Kalenderjahr anfallen würden. Ein entsprechender personeller Vorschlag für die Stelle wurde der Verwaltung bereits vorgelegt.

Herr Hutzel sieht einen großen Vorteil beim Einsatz einer bereits in der Schule tätigen Person.

GRin Jud äußert sich sehr positiv zum Vorschlag. Das Kinderschule der Schule zuzuordnen liegt nah. Auch die Nutzung der Räume, ohne nur die Schüler zu bespaßen, findet die Fraktion gut. Die Miteinbeziehung der Schüler beim Bau der Ausstattung wurde lobend erwähnt. Erschreckend ist es, so GRin Jud, wie viele Kinder ungefrühstückt in die Schule kommen. Die Unterstützung durch die Bürgerstiftung beim Frühstücksangebot ist somit sehr gut.

GRin Burkhardt bedauert, dass immer mehr Verantwortung von den Eltern auf die Schule übertragen wird. GRin Burkhardt fragt, wie im Moment die Mittagspause für die Schüler aussieht.

Herr Rieger antwortet, dass dies altersabhängig ist. 8. und 9. Klässler dürfen das Schulgelände verlassen. Während der Mittagszeit ist die Aula für Schüler geöffnet. Hier können die Schüler auch mitgebrachtes Essen zu sich nehmen. Für offene Angebote fehlt derzeit Personal. Die Schüler können sich, zeitlich begrenzt, auch in der Mensa aufhalten. Allerdings ist diese nur für eine Kapazität von 60 Plätzen ausgerichtet.

Herr Hutzel berichtet über den Versuch, in der Mittagspause Schach oder künstlerische Aktionen anzubieten. Dies wurden von den Schülern*innen nicht gut angenommen, da der restliche Tag extrem durchstrukturiert ist. Gerade in der Winterzeit wäre das Kinderschule als Aufenthaltsort geeignet.

GRin Burkhardt sieht aber auch die für die Gemeinde entstehenden Kosten. Das Konzept ist toll. GRin Burkhardt möchte wissen, ob dies für die Eltern ein kostenfreies Angebot darstellt.

Herr Rieger bejaht dies.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

GR Holzwarth befürwortet das Projekt ebenfalls, da die Attraktivität der Wittumschule steigert. Ganztagschulen bedeuten soziale Verantwortung. GR Holzwarth fragt, warum der Freitagmorgen beim Frühstücksangebot wegfällt.

Herr Hutzel begründet dies mit dem kurzen Schultag.

BMin Fehlren informiert, dass zurzeit noch Gespräche mit der Bürgerstiftung geführt werden.

Für GRin Brax-Landwehr handelt es sich hier um ein spannendes Projekt, in welchem Kinder Verantwortung in einem geschützten Raum erlernen können.

GR Wrobel-Adelhelm schließt sich seiner Vorrednerin an und fragt, warum ein Türtausch notwendig ist.

Herr Rieger erklärt, dass lediglich die Eingangstür mit der Fluchttür funktional getauscht werden soll, damit der Zugang zum Gebäude nicht mehr zum Nachbargrundstück zeigt. Dies würde die Lärmbelästigung der Anwohner erheblich verringern.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Konzeption der Schulleitung der Wittumschule zur Nutzung des Kinderschüles zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Einstellung der von der Wittumschule vorgeschlagenen Betreuungskraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 5 Forstneuorganisation - Entscheidung über die künftige Betreuung des Gemeindewalds

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 122/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren begrüßt zu diesem TOP den Revierförster Herrn Speidel.

Herr Schwarz führt kurz in die Thematik ein.

GR Holzwarth spricht sich für das Landratsamt aus. Rationale Gründe gibt es nicht, da man von den beiden neuen Förstern nur Gutes hört. Die Länge der Fahrwege stellen sicherlich einen wichtigen Aspekt dar.

BMin Fehlren betont, dass es bei beiden Alternativen eine Kündigungsfrist gibt. Die Entscheidung kann somit später revidiert werden.

GR Schlotz ging davon aus, dass sich Plüderhausen für Schorndorf entscheidet. Vom Gebiet her ist die Gemeinde Urbach allerdings recht weit von Schorndorf entfernt. GR Schlotz tendiert daher eher zum Landratsamt.

GR Scherer plädiert zu Schorndorf, da man die interkommunale Gewichtung eher im Remstal belassen sollte.

GRin Burkhardt meint, dass der Tourismus entlang der Rems wichtig ist und unter den momentanen Gegebenheiten Schorndorf besser wäre.

GR Wrobel-Adelhelm tendiert eher zu Schorndorf wegen der Nähe. Personell und kostenmäßig sind beide Angebote ähnlich.

GR Wiedmaier meint, dass die Remstalgartenschau mit der Entscheidung nichts zu tun hat. Der Wald liegt eher bei Alfdorf, daher hat der Förster keine längeren Wege.

GR Jonas Burkhardt stimmt im Namen seiner Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung zu.

GRin Schön fragt, wie sich die anderen Gemeinden entschieden haben.

Plüderhausen geht zu Schorndorf. Bei den anderen Gemeinden wurde die Entscheidung nichtöffentlich getroffen, antwortet BMin Fehlren.

GRin Burkhardt möchte wissen, wo sich in Zukunft der Stützpunkt des Försters befinden würde.

Herr Speidel meint, der Schorndorfer Förster hat ein Büro im Rathaus. Herr Pfeiffer hat sein Büro in Lettenstich bei Welzheim, wo er auch wohnt.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

BMin Fehlren möchte noch wissen, ob die Förster durch den Wald fahren können.

Dies bejaht Herr Speidel, deshalb haben auch beide Förster ähnlich lange Wege.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Vertragsangebot des Landratsamts Rems-Murr-Kreis zur Übernahme von Tätigkeiten im forstlichen Revierdienst im Körperschaftswald der Gemeinde Urbach anzunehmen und ermächtigt die Verwaltung mit dem Abschluss des Vertrags entsprechend der Anlage 2 mit In-Kraft-Treten am 01.01.2020.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	10	
Nein-Stimmen:	8	GRin Bruckmann, GR Heckenlaible, GRin Jud, GR Mihalek, GR Dr. Scherer, GRin Schön, GR Spannaus, GR Wrobel-Adelhelm
Enthaltungen:	0	
Befangenheit bei:	0	

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 6 Genehmigung des Betriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2020

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 123/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Speidel trägt den Betriebsplan vor. Momentan wird an allen Ecken gekämpft, wodurch es sein Nachfolger nicht leicht haben wird. Herr Speidel informiert über die geplante Pflanzung von 400 neuen Bäumen. Außerdem macht er auf die Aktion des Gemeindetags „1 Millionen Bäume für Baden-Württemberg“ aufmerksam. Hierbei müsste die Gemeinde insgesamt 1000 Bäume, also weitere 600, pflanzen. Es entstehen Mehrkosten von circa 2.000 €.

BMin Fehlren fragt, ob Herr Speidel die Pflanzung empfehlen würde und warum man sich für die Douglasie entschieden hat.

Die Douglasie hat sich in der Vergangenheit bewährt, so Herr Speidel. Er sieht die Aktion als durchaus positiv an.

GRin Jud bedankt sich für den ehrlichen und teilweise ernüchternden Blick. Von der Pflanzaktion hat sie bereits gehört. GRin Jud möchte wissen, ob man dem Borkenkäfer Herr werden kann und wie stark die Trockenheit den Urbacher Wäldern geschadet hat.

Herr Speidel ist zuversichtlich, was die Ausrottung des Borkenkäfers angeht. Wenn es keine Fichten mehr gibt, wäre auch der Borkenkäfer weg. Die Natur hilft sich in der Regel selbst. Die Pflanzung von fremden Baumarten sieht er kritisch. Dem Urbacher Wald geht es noch relativ gut. Richtung Murrhardt sieht es viel schlechter aus.

GR Burkhardt fragt, wie viele von den 1.000 geplanten neuen Bäumen in der Regel anwachsen.

Herr Speidel antwortet, dass 20 – 30 % der Bäume kaputtgehen können. Dies ist aber normal. Da man die jungen Wälder eh auslichten muss, stellt dies kein Problem dar.

Auch GR Holzwarth spricht sich für eine Beteiligung an der Aktion aus, auch wenn man durch die zusätzlichen Kosten leicht ins Minus geraten würde.

GR Spannaus fragt, ob durch das Klima auch das Wachstum der Bäume beeinflusst wird beziehungsweise ob man mehr Bäume pflanzen muss, um eine entsprechende Masse zu erhalten.

Laut Herrn Speidel wachsen die Bäume bei erhöhten CO² sogar schneller.

GR Wrobel-Adelhelm fragt, was in den Aufwendungen für den Walderlebnispfad enthalten ist und ob es sich hierbei um Folgekosten der Remstalgartenschau handelt.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Herr Speidel meint, dass hierfür Bänke gekauft werden, Wege neu geschottert und Schilder ausgewechselt wurden. Die Höhe der Kosten war in den Vorjahren relativ gleich beziehungsweise könnten in den Folgejahren etwas sinken, da die Wege in einem sehr guten Zustand aufgrund der Remstalgartenschau sind.

BMin Fehlren schlägt vor, den Waldbegang auf das Frühjahr zu legen und mit dem neuen Förster durchzuführen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem von der Kreisforstverwaltung erarbeiteten Betriebsplan für den Gemeindewald Urbach im Forstwirtschaftsjahr 2020 zu und bittet um entsprechenden Vollzug. Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung der Gemeinde an der Aktion des Gemeindetags „1 Millionen Bäume für Baden-Württemberg“ und somit dem Kauf von weiteren 600 Bäume zu. Die Kosten liegen bei circa 2.000 €

Des Weiteren nimmt der Gemeinderat die Ergebnisse des Jahres 2018 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 7 Aktueller Sachstand Breitbandausbau

Gast zu diesem Thema ist Herr Murer, Breitbandkoordinator im Landratsamt Rems-Murer. Er stellt den Zeitplan für den Breitbandausbau vor. Des Weiteren berichtet Herr Murer, dass die Stadt Schorndorf ihre eigenen Wege geht. Verschiedene Kriterien können den Ausbau durch die Telekom beflügeln. Auch Vectoring wäre nicht von Nachteil, so Herr Murer.

GR Wiedmann meint, dass Schorndorf aufgrund der Schwerfälligkeit der Telekom einen anderen Weg beschritten hat. Bisher hängt man allerdings beim Ausbau weit hinterher.

GRin Brax-Landwehr fragt, wie die Gemeinde den Ausbau fokussieren kann. Als Vorzeigebispiel kann man Allmersbach sehen.

GRin Jud möchte wissen, wie hoch der Druck hinsichtlich eines Ausbaus im Gewerbegebiet ist.

Laut Herrn Murer herrscht auf dem Telekommunikationsmarkt freie Marktwirtschaft. Herr Murer denkt nicht, dass Urbach erst 2030 mit dem Breitbandausbau drankommt und geht davon aus, dass einige Betriebe im Gewerbegebiet bereits Glasfaseranschluss haben. In Allmersbach hat sich ein Großteil der Bürger für einen Vorvertrag mit der Telekom entschieden. Dies sind natürlich gute Gründe für die Telekom in so einem Gebiet mit dem Ausbau vorrangig zu beginnen.

BMin Fehlren ist bekannt, dass Vodafone im Gewerbegebiet bereits stark vertreten ist. Auch weist sie daraufhin, dass die Telekom der einzige Anbieter war, welcher open access angeboten hat.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 8 Bebauungsplan Nr. 236 "Auf dem Urbach - Änderung Gartenstraße 53-55" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 121/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Koch erläutert kurz den Planentwurf des Vermessungsbüro Käser aus Plüderhausen.

GRin Bäuchle hat einige Fragen zum Inhalt des Planentwurfs und möchte wissen, wodurch sich die geplante Anzahl der Wohnung rechtfertigt.

Laut Herr Koch wurden nur 4 Wohnungen geplant. Für mehr Wohnungen sind auch keine Stellplätze vorhanden.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, den Bebauungsplan Nr. 11 „Auf dem Urbach“ im Bereich der Grundstücke Gartenstraße 53 und 55, Flurstück Nr. 4469 und 4469/1 Gemarkung Oberurbach durch Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 236 "Auf dem Urbach - Änderung Gartenstraße 53-55" zu ändern. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt wird. Der Geltungsbereich ist im Entwurf der zeichnerischen Festsetzungen vom 15.10.2019 schwarz gestrichelt umrandet. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, von der Umweltprüfung, von der Erstellung eines Umweltberichts, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen (§ 13 a Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Baugesetzbuch). Der Bebauungsplanentwurf wird im Entwurf festgestellt. Er besteht aus den zeichnerischen Festsetzungen und den textlichen Festsetzungen vom 15.10.2019, jeweils erstellt vom Vermessungsbüro Käser aus Plüderhausen. Dem Planentwurf wird die Begründung des Vermessungsbüros Käser vom 15.10.2019 beigelegt.

Dieser Planentwurf wird auf die Dauer eines Monats im Ortsbauamt des Bürgermeisterramts gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsichtnahme durch Jedermann und zum Vorbringen von Stellungnahmen öffentlich ausgelegt. Die Behörden werden parallel zur Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplanaufstellungsbeschluss und die Bebauungsplanauslegung ortsüblich bekannt zu machen.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	1	GR Schlotz
Befangenheit bei:	0	

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 9

Städtebauliche Entwicklung im Quartier zwischen Hauptstraße, Quellenweg, Augustenstraße und Maiergartenstraße

- Beauftragung eines Stadtplanungsbüros

- Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 237 "Zwischen Hauptstraße und Augustenstraße"

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 125/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

GR Holzwarth fragt, ob BMin Fehlren bei diesem TOP aufgrund der freundschaftlichen Beziehungen zu Herrn Rommel als befangen gilt.

BMin Fehlren sieht sich nicht als befangen an. Der Vorschlag diesen Punkt in der Gemeinderatssitzung zu besprechen, kam aus dem Technischen Ausschuss.

GR Heckenlaible erkennt, nach der Besprechung im Technischen Ausschuss, durchaus einen Sinn, dass Büro Wick + Partner aus Stuttgart mit der Städtebaulichen Entwicklung zu beauftragen. Man sollte auch mit anderen Bewohnern in dem Bereich sprechen, ob Interesse besteht.

Herr Koch entgegnet, dass aus dem Technischen Ausschuss der Wunsch kam, eine Veränderungssperre zu erstellen. Deswegen wurden noch keine Gespräche mit Anwohnern geführt.

Nach Meinung von GR Holzwarth ist Herr Rommel Hauptnutznießer. Er hat kein gutes Gefühl dabei. Der Nutznießer sollte auch die Kosten tragen.

GR Schlotz meint, dass es in dem Gebiet verschiedene Bereiche gibt. Im mittleren Bereich muss seiner Meinung nach definitiv etwas passieren. Im westlichen Bereich dagegen wurde sehr eng gebaut. Das Gebiet entlang der Hauptstraße sollte man, bis das Thema Umgehungsstraße geklärt ist, zurückstellen.

GRin Jud verweist auf die Vorbehalte ihrer Vorredner und fragt, ob es möglich ist, das Thema zeitlich zurückzustellen.

Herr Koch meint, dass das Büro Wick + Partner eine Nachverdichtung vorschlägt. Manchmal ist es günstig, den Eigentümern die Möglichkeiten aufzuzeigen.

GR Nagel stimmt dem Argument von Herrn Koch zu.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Beschluss:

- Das Büro Wick + Partner aus Stuttgart wird mit den städtebaulichen Beratungsleistungen entsprechend Angebot vom 19.08.2019 einschließlich besonderen Leistungen im Quartier Hauptstraße, Quellenweg, Augustenstraße, Maiergartenstraße beauftragt
- Der Bebauungsplan Nr. 063 „Kleines Feldle“ wird durch Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 237 "Zwischen Hauptstraße und Adalbert-Stifter-Straße" geändert (=Aufstellungsbeschluss). Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt wird. Der Geltungsbereich ist im Abgrenzungsplan vom 01.10.2019 schwarz gestrichelt umrandet. Er umfasst im Wesentlichen alle Grundstücke südlich der Hauptstraße, westlich des Quellenwegs, nördlich der Augustenstraße sowie östlich des Kleinen Feldles und der Maiergartenstraße. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, von der Umweltprüfung, von der Erstellung eines Umweltberichts, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen (§ 13 a Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Baugesetzbuch).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	11	
Nein-Stimmen:	3	GRin Burkhardt, GR Holzwarth, GR Schlotz
Enthaltungen:	4	GRin Bäuchle, GR Mihalek, GR Wiedmaier, GR Wrobels-Adelhelm
Befangenheit bei:	0	

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 10

Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplans Nr. 237 "Zwischen Hauptstraße und Augustenstraße"

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 126/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es kein Diskussionsbedarf.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt die Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplans Nr. 237 „Zwischen Hauptstraße und Augustenstraße“ entsprechend den Anlagen 1 und 2 zu dieser Sitzungsvorlage. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Satzung umgehend ortsüblich bekannt zu machen und in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 7

Befangenheit bei: 0

GRin Bäuchle, GRin Burkhardt, GRin Foschiatti,
GR Holzwarth, GR Schlotz, GR Wiedmaier,
GR Wrobel-Adelhelm

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 15.10.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 11
Bekanntgabe in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 130/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es kein Diskussionsbedarf.